



Der MGV „Eintracht“ Kollnau und das Salonorchester Waldkirch gemeinsam in Aktion.

Fotos: Horst Garbe

# Ein Sonntagnachmittag im Advent

Weihnachtskonzert des MGV „Eintracht“ Kollnau und Salonorchesters Waldkirch

**Waldkirch-Kollnau. Für das diesjährige Weihnachtskonzert in der Festhalle Kollnau hatte sich der Männergesangverein „Eintracht Kollnau“ etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Diesmal gab es nicht nur kernige Männerstimmen zu hören, sondern auch die filigranen Klänge des Salonorchesters Waldkirch.**

Unter dem Motto „Ein Sonntagnachmittag im Advent“ erklangen zahlreiche Melodien in der fast voll besetzten und weihnachtlich geschmückten Kollnauer Festhalle. Den Auftakt gestalteten die Sänger und Musiker gemeinsam, indem sie „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss intonierten. Das Salonorchester unter der Leitung von Ulrich Leszke begeisterte u.a. mit so bekannten Melodien wie der „Frauenherzpolka“ oder „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“.



**Dieter Kruckenberg (links) freute sich mit Ursula Querfurth (Mitte) über die Ehrung, überreicht durch Kornelia Stabenow (rechts).**

Ebenso vielseitig war die MGV „Eintracht“ Kollnau unter Leitung von Wolfram Stützle. Mit „Feuerturm der Reben“, „La Campanella“, „Abendfrieden“ oder „Schon die Abendglocken klangen“ begeisterten die Sänger. Weihnachtlich wurde es dann mit „Jubilate“, „Weihnachtsglocken“ und „Christ-

nacht“. Gemeinsam ließ man kurz vor Ende der Veranstaltung „Jesus bleibt meine Freude“ erklingen. Den Geist des Weihnachtsfestes erteilte die Halle dann mit „Stille Nacht“ und dem gemeinsam gesungenen Lied „Oh du fröhliche“.

Die Vorsitzende des MGV „Eintracht Kollnau“, Ursula Querfurth, betonte, dass diese Veranstaltung von „ganz viel Herzblut getragen“ werde und dass der Chor gerne neue Mitglieder begrüßt. Kornelia Stabenow vom Chorverband Breisgau, Leiterin der Gruppe Elztal, freute sich, den 1. Tenor des Vereins, Dieter Kruckenberg, zu seiner 25-jährigen Mitgliedschaft beglückwünschen zu dürfen. Sein Engagement wurde mit Urkunde und Dankesnadel gewürdigt. Dank ging ferner an die Mitglieder der Narrenzunft „Steinkrähenhexen“, die für die perfekte Bewirtung sorgten.